

6 Schiffsmühle Mureck – Ein technisches und kulturelles Juwel

Inmitten der malerischen Aulandschaften der südlichen Steiermark, direkt an der Grenze zu Slowenien, liegt die Murecker Schiffsmühle – ein beeindruckendes Zeugnis historischer Mühlentechnik.

Die Schiffsmühle, gebaut nach dem Prinzip eines Hausbootes, besteht aus einer schwimmenden Plattform (Ponton), auf der sich die gesamte Mühlen- und Mahltechnik befindet. Der Antrieb erfolgt über ein großes Wellrad, das an das Schaufelrad eines Raddampfers erinnert. Dieses technische Meisterwerk nutzt die Kraft des fließenden Wassers der Mur, um das Mahlwerk anzutreiben – eine jahrhundertealte Methode, die auf den Flüssen der Region weit verbreitet war.

Nach der Stilllegung der ursprünglichen Schiffsmühlen Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Murecker Schiffsmühle 1997 mit großem Aufwand nach historischem Vorbild rekonstruiert. Grundlage dafür waren alte Fotografien sowie eine stillgelegte, beschädigte Mühle aus Lendava in Slowenien, die als Ausstellungsstück diente. Die Murecker Schiffsmühle ist heute die einzige schwimmende und funktionierende Mühle Mitteleuropas in traditioneller Bauweise.

2003, im Jahr eines verheerenden Hochwassers, wurde die Mühle durch Treibholz stark beschädigt. Dank der Unterstützung und Spendenbereitschaft der Bevölkerung von Mureck konnte sie jedoch wieder aufgebaut werden und präsentiert sich seither in neuem Glanz.

Heute ist die „Bartholomäus Lorber“, benannt nach einem der letzten Müller der Region, nicht nur ein bedeutendes technisches Denkmal, sondern auch ein Symbol für die Geschichte und den Zusammenhalt der Region. Sie gilt als zweites Wahrzeichen von Mureck und zieht Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an, die die „Stimme der Mühle“ – das charakteristische Geräusch des Mahlwerks – hautnah erleben möchten.

Die Schiffsmühle Mureck ist nicht nur ein beeindruckendes Beispiel für historische Ingenieurskunst, sondern auch ein Ort, der Geschichte und Tradition lebendig hält.